

Presse-Information

02.05.2018 – Nr. 04

Rallye-Länderduell Deutschland gegen Niederlande

- 72 Teilnehmer am Start des zweiten Laufes zur Deutschen Rallye Meisterschaft
- Riedemann-Comeback bei Heimveranstaltung im Skoda Fabia R5
- Rundkurs am Freitagabend im Sulinger Industriegebiet als Mekka für Rallyefans

München. Der zweite Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) und des ADAC Rallye Masters findet am 4./5. Mai bei der ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklau“ statt. Die 72 Teilnehmer aus sieben Nationen kämpfen auf 13 Wertungsprüfungen über insgesamt 151 Kilometern um Bestzeiten. Im Mittelpunkt steht das Länderduell zwischen deutschen und niederländischen Teams, da die Veranstaltung auch zum niederländischen Championat sowie zur FIA Benelux Rally Trophy zählt. Dabei bekommen die beiden deutschen Favoriten mit Marijan Griebel / Alexander Rath (Hahnweiler / Trier - Peugeot 208 T16) und Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach - Skoda Fabia R5) kräftig Konkurrenz: Hermen Kobus / Erik de Wild (beide Niederlande) im Skoda Fabia R5 sowie Kevin van Deijne / Kris Botson (beide Niederlande) im Ford Fiesta R5 möchten den beiden Deutschen den Sieg streitig machen. Im Kampf um das Podium möchten bei ihrem Comeback auch Lokalmatador Christian Riedemann mit Copilot Michael Wenzel (Sulingen/Mehlingen) sowie Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg) ein Wörtchen mitreden. Zuschauer-Highlights sind der Rundkurs im Industriegebiet von Sulingen am Freitagabend sowie das anspruchsvolle IVG-Militärgelände am Samstagvormittag. Rallye-Fans dürfen sich auf das 30-minütige DRM-Magazin „PS Die Deutsche Rallye Meisterschaft“ freuen, das nach jeder Rallye immer sonntags um 7.30 Uhr ausgestrahlt und am darauffolgenden Samstag um 9.30 Uhr wiederholt wird.

Vergleichsweise traditionell mit dem Fußball-Klassiker Deutschland – Niederlande verhält es sich auch mit deutschen und niederländischen Teams, die jeweils für ihre Meisterschaft bei der ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklau“ auf Punktejagd gehen. Dabei treten nicht nur die Spitzenteams in ihren starken Allradboliden gegeneinander an, die sportlichen Wettkämpfe finden auch in allen Divisionen der Breitensportserie des ADAC Rallye Masters statt.

Griebel und Dinkel bekommen Konkurrenz aus den Niederlanden

Marijan Griebel, Junior-Europameister des vergangenen Jahres, möchte im Peugeot 208 T16 den schwachen Saisonstart vergessen machen. „Wir wollen mit einem guten Ergebnis aus Sulingen heimkehren. Ich bin hier erst einmal gefahren und das ist jetzt bereits fünf Jahre her. Die Wertungsprüfungen waren damals quasi zweigeteilt, zum einen gab es die lange und sehr anspruchsvolle WP im IVG-Gelände und dann den Rest der Rallye. Ob das zu mir und dem Peugeot passt, werden wir in ein paar Tagen erleben“, so Griebel. Auch Dominik Dinkel, der amtierende Vizemeister des vergangenen Jahres, blickt der Veranstaltung positiv entgegen: „Wir konnten im letzten Jahr die Veranstaltung sogar anführen, bis mir ein Fehler unterlief. Das möchte ich in diesem Jahr auf jeden Fall vermeiden, um somit die Führung in der DRM zu behaupten.“

Mit Spannung wird die Teilnahme von Kevin van Deijne und Hermen Kobus aus Holland erwartet, die im Kampf ums Podium eingreifen werden. Ergänzt wird das Teilnehmerfeld von Sebastian von Gartzen / Hans-Peter Loth (Gießen/Frankfurt), die nach ihrem Ausfall beim Saisonauftakt positive Erfahrungswerte in ihrem Ford Fiesta R5 sammeln wollen.

Zuwachs bekommt das Teilnehmerfeld der starken R5-Fahrzeuge vom 2WD-Meister Carsten Mohe, der das Debüt seines Renault Mégane Maxi KitCar auf die Sachsen-Rallye verschieben muss. „Wir warten noch auf Teile für unseren Maxi-Mégane. Daher freue ich mich, in Sulingen

Presse-Information

mit einem Skoda Fabia R5 an den Start zu gehen. Dabei muss ich mich erstmal im Auto heimisch fühlen und kann sicher noch nicht 99 oder 100 Prozent abrufen“, so der Sachse. Neben den Top-Teams der DRM treten rund 60 Fahrer in fünf unterschiedlichen Divisionen der ADAC Rallye Masters an, die optimale Bedingungen für den Breitensport bietet.

Comeback für Lokalmatador Christian Riedemann

Rund 390 Tage nach seinem Unfall wird Christian Riedemann wieder am Steuer eines R5-Boliden sitzen. Gemeinsam mit seinem Beifahrer Michael Wenzel wird er seine Heimrallye in einem Skoda Fabia R5 bestreiten. „Dass Michael und ich unser Comeback im Rahmen meiner Heimrallye feiern können, ist für mich umso schöner. Hier werden zahlreiche Fans, aber auch natürlich meine Freunde und Familie an den Strecken stehen und uns anfeuern. Nichtsdestotrotz werde ich diese Veranstaltung natürlich nicht auf die leichte Schulter nehmen. Nach unserem Unfall wird das die erste Rallye sein, die wir nach einem guten Jahr bestreiten. Da wir außerdem mit einem für mich komplett neuen Fahrzeug antreten, rechnen wir uns nicht allzu große Chancen auf eine Top-Platzierung aus. Falls am Ende doch ein guter Platz für uns dabei herauspringt, ist das natürlich umso schöner“, erklärt Riedemann.

Darüber hinaus nutzt Youngster Nico Knacker (Siedenburg), der für den ADAC Weser-Ems bei seiner Heimveranstaltung startet, die Rallye in Sulingen als Vorbereitung für den nächsten Lauf des ADAC Opel Rallye Cups. Nach seinem neunten Platz beim Saisonauftakt im Saarland möchte er einen besseren Rhythmus finden und sich mit weiteren Kontrahenten aus dem ADAC Opel Rallye Cup messen.

Zuschauer Highlights im Sulinger Industriegebiet und im IVG-Gelände

Rallyefans kommen im Sulinger Gewerbegebiet gleich doppelt in den Genuss erstklassigen Motorsports: Der offizielle Showstart erfolgt am Freitagabend um 18:15 Uhr im Startbereich des Zuschauerrundkurses direkt vor dem DEKRA Prüfgebäude. Nach der ersten Wertungsprüfung (WP) in Bahrenborstel startet um 19.30 Uhr der Zuschauerrundkurs. Erstmals werden Kameras entlang der gesamten Strecke positioniert, die das Rallyespektakel auf eine Leinwand übertragen. Am Samstag steht für Zuschauer und Teams das IVG-Gelände im Mittelpunkt, das um 9 und um 11.45 Uhr zu absolvieren ist. Nachdem die Richtung der Strecke in den letzten beiden Jahren identisch war, wird die anspruchsvolle Prüfung in diesem Jahr in die entgegengesetzte Richtung gefahren. Zuschauer haben erneut die Möglichkeit, das Gelände über das „Mainscher Tor“ zu betreten und die Rallye von der Zuschauerarena mit zu verfolgen. Zuschauerpunkte sind an allen Prüfungen eingerichtet und im Programmheft beschrieben, das in der Rallyewoche an zahlreichen Tankstellen im Umfeld von Sulingen erhältlich ist.

News, Hintergrundinformationen und die vollständigen Punktestände zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub).

Sendezeiten DRM-Magazin bei n-tv:

ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“

Sonntag 06. Mai 2018, 07:30 – 08:00 Uhr

Samstag 12. Mai 2018, 09:30 – 10:00 Uhr (wdh)

Presse-Information

Der Kalender 2018: ADAC Rallye Masters und Deutsche Rallye Meisterschaft

- 02./03.03.18 ADAC Saarland-Pfalz Rallye, St. Wendel
- 04./05.05.18 ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“, Sulingen
- 25./26.05.18 AvD Sachsen Rallye, Zwickau
- 15./16.06.18 ADAC Rallye Stemweder Berg, Lübbecke
- 27./28.07.18 ADAC Wartburg Rallye, Eisenach
- 07./08.09.18 ADAC Rallye Niedersachsen, Osterode/Harz
- 28./29.09.18 ADMV Erzgebirge Rallye
- 19./20.10.18 ADAC 3-Städte-Rallye, Kirchham

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters / DRM

Markus Schramm, Tel.: +49 (0) 177 33 141 33, E-Mail: m.schramm@media-activa.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

ADAC Rallye Masters im Internet:

www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/rallyehub

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub